

UNIVERSITÄT BERN.



VORLESUNGEN

IM

WINTER-SEMESTER 1875|76

vom 15. Oktober bis 31. März.



BERN.

BUCHDRUCKEREI JENT & REINERT.

• 1875.

UNIVERSITÄT BERLIN

VORLESUNGEN

WINTER-SEMESTER 1872/73

vom 15. Oktober bis 31. März.

BERLIN

PRODRUCKEREI HENT & KÖNIG

1873

Verzeichniss

der

Vorlesungen

an der

Hochschule Bern

im

Winter-Semester 1875/76.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Einleitung in's Neue Testament (I. Theil: Entwicklungsgeschichte der kanonischen Literatur des Neuen Testaments)	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Erklärung von Jesaja, Cap. 40—66	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Erklärung des Hosea und Micha	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Alttestamentliche exegetische Uebungen	Derselbe.
Freitag 11—12 und Samstag 9—10 Uhr.	
Erklärung des Hebräerbriefes	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Erklärung des Jakobusbriefes	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 4—5 Uhr.	
Erklärung des Römerbriefes	Hr. Dr. HOLSTEN, P. o.
Montag bis Freitag 2—3 Uhr.	
Erklärung der Offenbarung Johannis	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, I. Theil	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Freitag 3—4, Samstag 11—12 Uhr.	
Patristik	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 11—12 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Abriss der Symbolik	Hr. LANGHANS, P. e.
5—6 Uhr, an zu bestimmenden Tagen.	
Apologetik	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—6, Montag und Samstag 8—9 Uhr.	
Die Lehre von der Kirche	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Mittwoch, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
Praktische Theologie (I. Theil: Liturgik und Homiletik)	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Homiletische und katechetische Uebungen	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Harmonielehre	In zu verabredenden Stunden Hr. Dr. phil. MENDEL, P.-D.
Anleitung zum Kirchengesang Repetitorium für Orgelspiel.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Exegese des Römerbriefes , wöchentlich 3 Stunden	Hr. HERZOG, P. o.
Exegetische Uebungen , wöchentlich 1 Stunde	Derselbe.
Exegese des Exodus , wöchentlich 4 Stunden	Hr. Dr. GÖRGENS, P. o.
Alttestamentliche Archæologie , wöchentlich 2 Stunden	Derselbe.
Hebräisch , wöchentlich 2 Stunden	Derselbe.
Dogmatik , wöchentlich 4 Stunden	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Moral , wöchentlich 3 Stunden	Derselbe.
Moraltheologische Uebungen , wöchentlich 1 Stunde	Derselbe.
Kirchengeschichte des Mittelalters , wöchentlich 4 Stunden	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Kirchenhistorische Uebungen , wöchentlich 2 Stunden	Derselbe.

In Betreff der Vorlesungen über Kirchenrecht erfolgt später Bericht.

II. Juridische Fakultät*).

Naturrecht	Hr. HODLER, P.-D.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Pandektenl , allgem. Theil, dingliche Rechte (nach Windscheid)	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	

*) Die Vorlesungen über die germanistischen Rechtsfächer und über Kirchenrecht werden später besonders angezeigt werden.

Pandekten III, Familien- und Erbrecht	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
Bernisches Privatrecht (Familienrecht, Vormundschaftsrecht, Sachenrecht, Pfandrecht und Erbrecht). . .	Hr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
Droit civil français (des droits réels, principaux et acces- soires, des successions et donations) . . .	Hr. Dr. APPLETON, P. o.
Montag bis Mittwoch 3—5 und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Droit commercial (code de commerce, livre I, et lois fran- çaises sur sociétés commerciales.	Derselbe.
Freitag 3—5 Uhr.	
Loi fédérale sur l'état civil et le mariage	Derselbe.
Donnerstag 3—4 Uhr.	
Strafrecht, Theil II.	Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
Ueber die Voraussetzung und den Wegfall der Strafanwendung In 2 noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.	Derselbe.
Allgemeines Staatsrecht	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Kriegsrecht	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr Abends, öffentlich.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht mit Berücksichtigung des kantonalen Staatsrechts	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Donnerstag, Freitag, Samstag 9—10 und Donner- stag und Freitag 3—4 Uhr.	
Helvetische Republik	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Abends, öffentlich.	
Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Geschichte und Theorie der Volkswirtschaft)	Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Lehre von den Steuern mit Berücksichtigung der Schweiz Dienstag und Mittwoch 9—10 Uhr.	Derselbe.
Gerichtliche Medicin für Juristen	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Staatsrechtliches Repetitorium	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
Bundesrechtliches Praktikum	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Montag 7—9 Uhr Abends.	
Volks- und staatswirtschaftliches Repetitorium	Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
Civilprozesspraktikum	Hr. HODLER, P.-D.
Freitag 6 Uhr Nachmittags.	

III. Medicinische Fakultät.

Systematische Anatomie des Menschen, Osteologie und Syndesmologie	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen, Myologie und Splanchnologie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Mittwoch, Samstag 10—12 Uhr.	
Microscopische Anatomie.	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
Secirübungen	Derselbe.
Täglich Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der Anatomie	Derselbe.
Zweistündig.	
Physiologie (II. Theil: Stimme, Sinne und Nervensystem). Hr. Dr. VALENTIN, P. o.	
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 und	
Versuche Freitag 2—3 Uhr.	
Physiologische Uebungen.	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 3—5 Uhr.	
Microscopie in gewöhnlichem und polarisirtem Lichte.	Derselbe.
Montag, Freitag 3—5 Uhr.	
Allgemeine pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
Microscopischer Cours der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sectionscurs	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich Samstag ausgenommen 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege (Sanitätspolizei).	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Gerichtsärztliches Practicum	Derselbe.
Dienstag 11—12 Uhr.	
Chirurgie (Repetitorium und Examinatorium)	Derselbe.
Montag, Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte der Medicin	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
Wöchentlich 3 Stunden (öffentlich).	
Balneologie und Klimatologie	Derselbe.
Wöchentlich 2 Stunden.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,	
Samstag 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	

Allgemeine Chirurgie (II. Theil)	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Dienstag, Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
Ausgewählte Abschnitte aus der Chirurgie	Derselbe.
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
6 Mal wöchentlich 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Montag Donnerstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Geburtshülflich-gynäkologische Klinik (verbunden mit diagnostischen Uebungen 3 Mal wöchentlich) . . .	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr, Freitag, Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Gynäkologie (I. Theil: Theoretische Geburtshülfe) . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Hr. Dr. DOR, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
Ophthalmoscopischer Kurs	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 4—5 Uhr.	
Cursus der qualitativen und quantitativen zoochemischen Analyse	Hr. Dr. v. NENCKI, P. h.
Zweistündig.	
Toxikologie	Derselbe.
Zweistündig.	
Praktische Arbeiten in Laboratorium	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.	
Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P. h.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten (Erste Hälfte: Die Erkrankungen der Neugeborenen) . . .	Derselbe.
In einer zu bestimmenden Abendstunde.	
Verbandkurs	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der chirurgischen Verbandlehre für ältere Studierende (gratis)	Derselbe
Montag 2—3 Uhr.	
Klinische Vorträge über venerische und dermatologische Krankheiten	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	

Theoretische Augenheilkunde (II. Theil: Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus)	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Augenheilkunde	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
Praktische Uebungen in der Bestimmung von Refractions- und Accommodationsanomalien	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Arzneimittellehre mit Anschluss eines Demonstrationscurses über Pharmakognosie.	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag in noch zu bestimmenden Stunden.	
Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten	Derselbe.
Montag, Donnerstag 2—3 Uhr.	
Die chronischen Hautkrankheiten mit Benutzung des poliklinischen Materials	Hr. Dr. WEBER, P.-D.
Freitag, Samstag 1—2 Uhr.	
Ueber Fracturen und Luxationen	Hr. Dr. GERARD, P.-D.
2—3stündig.	
Ueber Hernien	Derselbe.
1—2stündig.	
Geburtshülfflicher Operationscurs	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
3 Mal wöchentlich 6—7 Uhr Abends.	
Pathologie und Therapie des Wochenbettes (öffentlich)	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	

IV. Philosophische Fakultät*).

I. Abtheilung.

Rechtsphilosophie	Hr. Dr. RIS, P. o.
An den vier ersten Wochentagen Morgens 8—9 Uhr.	
Logik	Derselbe.
An den vier ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.	
Geschichte der neuesten Philosophie von Kant an	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 3—4 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der Philosophie bis auf Kant ((incl.)	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 4 Stunden wöchentlich.	
Philosophische Uebungen (Aristotelisches)	Derselbe.
In 2—3 Stunden wöchentlich.	

*) Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse angehender Sekundarlehrer gelesen.

Aesthetische Erklärung dramatischer Werke	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 1 Stunde wöchentlich.	
Psychologie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Dreistündig.	
Geschichte der alten Philosophie	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr Abends.	
Kunstgeschichte (die Malerei seit der franz. Revolution)	Derselbe.
Freitag 7—8 Uhr Abends.	
Pädagogik (Methodologie des Unterrichts in der deutschen Sprache)	Hr. RÜEGG, P. e.
Samstag 2—4 Uhr.	
Anfangsgründe des Sanskrit nach Stenzler's Elementarbuch	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
1 Stunde.	
Arabische Grammatik	Hr. Dr. ROHR.
Dienstag 2—3, Freitag 3—4 Uhr.	
Sophokles Oedipus Tyrannos	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
An den vier ersten Wochentagen 10—11 Uhr.	
Horaz Satiren	Derselbe.
An den vier ersten Wochentagen 11—12 Uhr.	
Philologisches Seminar (Xenophon de republica Atheniensium und Leitung der schriftlichen Arbeiten und Disputationen)	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	
Rede des Demosthenes vom Kranze	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
2 Stunden.	
Tacitus Agrikola	Derselbe.
2 Stunden.	
Aristophanes Frösche	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Mittwoch und Donnerstag 9—10, Freitag 8—9 Uhr.	
Ueber die Homerfrage (öffentlich)	Derselbe.
Montag Abends 7—8 Uhr.	
Philologisches Seminar (ausgewählte Elegieen des Properz)	Derselbe.
Dienstag und Freitag 9—10 Uhr.	
Die Wolken des Aristophanes	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden öffentlich.	
Aristophanes Wespen	Hr. PFANDER, P.-D.
Dreistündig.	
Herodot (Buch I, mit besonderer Berücksichtigung der Unterschiede des jon. und att. Dialekts)	Hr. Dr. ROHR, P.-D.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—3 Uhr.	
Lateinische Stilübungen	Derselbe.
Donnerstag 3—5 Uhr.	

Mittelhochdeutsche Grammatik	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
In 3 wöchentlichen Stunden.	
Geschichte der deutschen Dichtung im 19. Jahrhundert	Derselbe.
In 3 wöchentlichen Stunden.	
*Rhetorik mit praktischen Uebungen	Derselbe.
In 2 wöchentlichen Stunden.	
Deutsche Grammatik	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
2 Stunden.	
Geschichte der deutschen Literatur der Reformationszeit	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
In 2 Stunden.	
Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur	Derselbe.
In 2 Stunden.	
Cervantes Don Guyote in Musternovellen	Derselbe.
Einstündig.	
Italienische Sprache	Hr. FAVROT, P.-D.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr Abends.	
*Geschichte der Schweiz vom Jahre 1798 bis zum Jahre 1830	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.	
*Geschichte des Burgunder- und Schwabenkrieges (öffentlich)	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Historisches Seminar: a) Diplomatie oder Urkundenlehre. b) *Historische Arbeiten. Uebungen im Vortragen und Unterrichten	Derselbe.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte des Reformationszeitalters	Hr. Dr. STERN, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte der Entstehung des Freistaates von Nordamerika (öffentlich)	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr.	
Historisches Seminar: a) Historisch-kritische Uebungen. b) *Historisch-pädagogische Uebungen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
*Kritische Uebungen zur älteren Bernischen Geschichte	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Dienstag 7—9 Uhr Abends.	
Griechische Geschichte	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
In drei wöchentlichen Stunden.	
Akademisches Zeichnen und Malen	Hr. VOLMAR, P.-D.
Täglich 9—12 und 2—6 Uhr.	
Landschaftszeichnen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Anatomisches Zeichnen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	

II. Abtheilung.

Differenzialgleichungen	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
4 Stunden wöchentlich.	
Flächen zweiten Grades	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Binäre quadratische Formen	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
Synthetische Geometrie	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
2 Stunden.	
Repetitorium über Algebra, Trigonometrie und analytische Geometrie	Derselbe.
2 Stunden.	
Polygonarverfahren	Hr. BLASER, P.-D.
5 Stunden.	
Mathematischer Vorbereitungscurs für Artillerieaspiranten .	Derselbe.
5 Stunden.	
Elemente der darstellenden Geometrie	Hr. BENTELI, P.-D.
2 Stunden.	
Kegelflächen, Rotationsflächen, Beleuchtungslehre	Derselbe.
2 Stunden.	
*Experimental-Physik, II. Theil (theoretische Optik, Wärme, Magnetismus, statische und strömende Elec- tricität)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
Zweistündig.	
*Physik der Atmosphäre (Meteorologie)	Derselbe.
Zweistündig.	
Einleitung in die dynamische Wärmetheorie	Derselbe.
Zweistündig.	
Anleitung zum physikalischen Messen	Derselbe.
Vierstündig.	
Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
Praktische Curse im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der unorganischen und organischen Chemie .	Hr. WALTHER, P.-D.
Zweistündig.	
Allgemeine Naturgeschichte	Hr. Dr. PERTY, P. o.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	

Zoologie	Hr. Dr. PERTY, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
*Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Freitag 3—4 Uhr.	
*Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der allgemeinen und speciellen Botanik mit besonderer Berücksichtigung der officinellen Pflanzen	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 10—11 Uhr.	
Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamienkunde (öffentlich)	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
*Mineralogie	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
*Mineralogische Uebungen	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
*Stratigraphische Paläontologie	Derselbe.
4 Stunden.	
*Hydrographie	Derselbe.
2 Stunden.	

Bern, den 20. Juli 1875.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. H. Dor.

Stundenplan

der

Bernischen Hochschule.

Winter-Semester 1875/76.



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. — Wintersemester 1875/76.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, moral-theolog. Repetit.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Woker, kirchenhistor. Uebungen.
9—10	Görgens, Exodus.	Görgens, Exodus.	Görgens, Exodus.	Herzog, Römerbrief.	Woker, kirchenhistor. Uebungen.	
10—11	Görgens, alttestam. Archäologie.	Görgens, alttestam. Archäologie.	Görgens, Hebräisch.	Herzog, exegetische Uebungen.		
3—4	Woker, Kirchengesch. des Mittelalters.	Woker, Kirchengesch. des Mittelalters.	Herzog, Römerbrief.	Woker, Kirchengesch. d. Mittelalters.	Woker, Kirchengesch. d. Mittelalters.	
4—5	Görgens, Hebräisch.	Hirschwälder, Moral.	Herzog, Römerbrief.	Hirschwälder, Moral.	Hirschwälder, Moral.	

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. — Wintersemester 1875/76.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Immer, Apologetik.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefs.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefs.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefs.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefs.	Immer, Apologetik.
9—10	Studer, Erklärung v. Jesaja, cap. 40—66.	Studer, Erklärung v. Jesaja, cap. 40—66.	Studer, Erklärung v. Jesaja, cap. 40—66.	Studer, Erklärung v. Jesaja, cap. 40—66.	Studer, Erklärung v. Jesaja, cap. 40—66.	Studer, alttestamentl. exeget. Uebungen.
10—11	Müller, Prakt. Theol.	Müller, Prakt. Theol.	Müller, Prakt. Theol.	Müller, Prakt. Theol.	Müller, Prakt. Theol.	
11—12	Studer, Erklärung v. Hosea und Micha. Müller, homilet. und katechet. Uebungen.	Studer, Erklärung v. Hosea und Micha. Müller, homilet. und katechet. Uebungen.	Studer, Erklärung v. Hosea und Micha. Müller, Lehre von der Kirche.	Studer, Erklärung v. Hosea und Micha. Nippold, Patristik. Müller, homilet. und katechet. Uebungen.	Studer, alttestamentl. exeget. Uebungen. Nippold, Patristik. Müller, Lehre von der Kirche.	Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche. Müller, Lehre von der Kirche.
2—3	Holsten, Erklärung d. Römerbriefs.	Holsten, Erklärung d. Römerbriefs.	Holsten, Erklärung d. Römerbriefs.	Holsten, Erklärung d. Römerbriefs.	Holsten, Erklärung d. Römerbriefs.	
3—4	Holsten, Einleit. in's N. Testament. Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche.	Holsten, Einleit. in's N. Testament. Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche.	Holsten, Einleit. in's N. Testament. Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche.	Holsten, Einleit. in's N. Testament. Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche.	Holsten, Einleit. in's N. Testament. Nippold, Geschichte d. christl. Rel. u. Kirche.	
4—5	Holsten, Offenbarung Johannis.	Immer, Erklärung d. Jakobusbriefs. Holsten, Offenbarung Johannis.	Immer, Erklärung d. Jakobusbriefs. Holsten, Offenbarung Johannis.	Nippold, historische Uebungen.	Nippold, historische Uebungen.	
5—6		Immer, Apologetik.		Immer, Apologetik.		

II. Juridische Fakultät. *) — Wintersemester 1875/76.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Pfotenhauer, Strafr. II.	Pfotenhauer, Strafr. II.	Pfotenhauer, Strafr. II.	Pfotenhauer, Strafr. II.	Pfotenhauer, Strafr. II.	Pfotenhauer, Strafr. II.
9—10		von Scheel, Lehre von den Steuern.	von Scheel, Lehre von den Steuern.	Hilty, eidgen. Bundesstaatsrecht.	Hilty, eidgen. Bundesstaatsrecht.	Hilty, eidgen. Bundesstaatsrecht.
10—11	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I.	
11—12	Vogt, Pandekten I. Emmert, gerichtl. Med. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I. Emmert, gerichtl. Med. König, bern. Privatr.	Vogt, Pandekten I.	
3—4	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit civil français.	Appleton, droit civ. fr., loi féd. sur l'Etat civil et le mariage. Hilty, eidgen. Bundesstaatsrecht.	Appleton, droit commercial. Hilty, eidgen. Bundesstaatsrecht.	
4—5	Samuely, allg. Staatsr.	Samuely, allg. Staatsr.	Samuely, allg. Staatsr.	Appleton, loi fédér. sur l'Etat civil et le mariage. Samuely, allg. Staatsr.	Appleton, droit commercial. Samuely, allg. Staatsr.	
5—6	Vogt, Pandekten III.	Vogt, Pandekten III. von Scheel, allg. Volkswirtschaftslehre.	Vogt, Pandekten III. von Scheel, allg. Volkswirtschaftslehre.	Vogt, Pandekten III. von Scheel, allg. Volkswirtschaftslehre.	von Scheel, allg. Volkswirtschaftslehre.	
6—7	Samuely, Kriegerrecht.				Hodler, Civilprozesspraktikum.	
7—8	Gisi, bundesrechtl. Praktikum.				Hilty, helvetische Republik.	
8—9	Gisi, bundesrechtl. Praktikum.					

*) Die Vorlesungen über germanistische Rechtsfächer und über Kirchenrecht werden später besonders angezeigt werden.

III. Medicinische Fakultät. — Wintersemester 1875/76.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, allg. Chir. II.		Kocher, allg. Chir. II.		
8—9	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.	Quincke, (8-9 ^{1/2}) med. Klinik u. Poliklinik.
9—10	Emmert, öff. Ges. Pflege Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Polikl. E. Emmert, Rechn. von Refr. u. Accom. Anom.	Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Poliklinik.	Emmert, öff. Ges. Pflege Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Poliklinik. E. Emmert, Rechn. von Refr. u. Accom. Anom.	Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Poliklinik.	Kocher, (9 ^{1/2} -11) chir. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Aeby, syst. Anat. d. M. Aeby, system. Anatom. des Menschen.	Aeby, syst. Anat. d. M. Valentin, Physiolog. II.	Aeby, syst. Anat. d. M. Aeby, system. Anatom. des Menschen.	Aeby, syst. Anat. d. M. Aeby, system. Anatom. des Menschen.	Aeby, syst. Anat. d. M. Valentin, Physiolog. II.	Aeby, syst. Anat. d. M. Aeby, system. Anatom. des Menschen.
11—12	Valentin, Physiolog. II. Quincke, (11-12 ^{1/2}) spez. Path. u. Therap. Dor, Klinik u. Polikl.	Langhans, allg. path. A. Anatomie. Emmert, gericht. ärztl. Praktikum. Dor, Klinik u. Polikl.	Langhans, allg. path. Anatomie. Dor, ophthalmoskop. Kurs.	Valentin, Physiolog. II. Quincke, (11-12 ^{1/2}) spez. Path. u. Therap. Dor, Klinik u. Polikl.	Langhans, allg. path. Anatomie. Müller, (11-12 ^{1/2}) geburtshülf. gynäk. Kl.	Langhans, allg. path. Anatomie. Müller, (11-12 ^{1/2}) geburtshülf. gynäk. Kl.
12—1	Dor, Klinik u. Polikl.	Dor, Klinik u. Polikl.	Dor, ophthalmoskop. K.	Dor, Klinik u. Polikl.		
1—2					Weber, d. chron. Hautkrankh. m. Benutz. d. polikl. Materials.	Weber, d. chron. Hautkrankh. m. Benutz. d. polikl. Materials.
2—3	Langhans, Sekt.-Kurs. Emmert, Repet. d. chir. Verandlehre. Valentin p. d., Polikl. f. Ohren- u. Kehlkopfkr.	Langhans, mikroskop. Kurs d. pathol. Anat.	Langhans, Sekt.-Kurs.	Langhans, mikroskop. Kurs d. pathol. Anat. Valentin p. d., Polikl. f. Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten.	Valentin, Physiolog. II. (Versuche). Langhans, Sekt.-Kurs.	Emmert, Verbandkurs. v. Erlach, klin. Vortr. über vener. u. dermatol. Krankh.
3—4	Valentin, Mikroskopie. Langhans, Sekt.-Kurs. Müller, Gynäkologie I. Demme, Klinik der Kinderkrankheiten.	Aeby, mikrosk. Anat. Valentin, physiol. Ueb. Langhans, mikroskop. Kurs d. pathol. Anat. Müller, Gynäkolog. I.	Aeby, mikroskopische Anatomie. Langhans, Sekt.-Kurs.	Aeby, mikrosk. Anat. Valentin, physiol. Ueb. Langhans, mikroskop. Kurs d. pathol. Anat. Müller, Gynäkologie I. Demme, Kl. d. Kinderk.	Valentin, Mikroskopie. Langhans, Sekt.-Kurs. Müller, Gynäkologie I.	v. Erlach, klin. Vortr. über vener. u. dermatol. Krankh.
4—5	Valentin, Mikroskopie. Emmert, gerichtl. Med.	Valentin, physiol. Ueb. Emmert, gerichtl. Med.	Emmert, gerichtl. Med.	Valentin, physiol. Ueb. Emmert, gerichtl. Med.	Valentin, Mikroskopie. Emmert, gerichtl. Med.	Schærer, Psychiatrie.
5—6	Emmert, Chirurgie. Müller, geburtshülf. gynäkol. Klinik. Schwarzenbach, gerichtl. Chemie. E. Emmert, theoret. Augenheilkunde II.	Müller, geburtshülf. gynäkol. Klinik. Schwarzenbach, gerichtl. Chemie.	Conrad, Pathologie u. Therapie des Wochenbettes.	Müller, geburtshülf. gynäkol. Klinik. Schwarzenbach, gerichtl. Chemie. E. Emmert, theoret. Augenheilkunde II.	Emmert, Chirurgie. Müller, geburtshülf. gynäkol. Klinik. Schwarzenbach, gerichtl. Chemie.	Schærer, Psychiatrie.
7—9				Kocher, ausgew. Abschnitte a. d. Chirurg.		

IV. Philosophische Fakultät. — Wintersemester 1875/76.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Ris, Rechtsphilos. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Bachmann, Mineral.	Ris, Rechtsphilos. Bachmann, Mineral.	Sachmann, Mineral. Hagen, Aristophanes.	Bachmann, mineralog. Uebungen.
9—10	Forster, Experiment- Physik II. Theil.	Hagen, ausgew. Ele- gien d. Properz. Forster, Exp.-Phys.II.	Forster, Experiment- Physik II. Theil. Hagen, Aristophanes.	Hagen, Aristophanes. Forster, Experiment- Physik II. Theil.	Hagen, ausgew. Ele- gien des Properz. Forster, Exp.-Phys.II.	Forster, Experiment- Physik II. Theil.
10—11	Rettig, Sophokles' Oe- dipus Tyrannos.	Rettig, Soph. Oed.Tyr. Fischer, Repet. d. allg. u. speziell. Botanik.	Rettig, Sophokles' Oe- dipus Tyrannos.	Rettig, Sophokles' Oe- dipus Tyrannos. Fischer, Repet. d. allg. u. speziell. Botanik.	Rettig, Xenophon, de republica Athenien- sium.	Rettig, Xenophon, de republica Athenien- sium.
11—12	Rettig, Horaz' Satyren. Perty, Zoologie.	Rettig, Horaz' Satyren. Perty, Zoologie.	Rettig, Horaz' Satyren. Perty, Zoologie.	Rettig, Horaz' Satyren. Perty, Zoologie.	Perty, Zoologie.	Schwarzenbach, Repe- titorium u. Examin. d. gesamt. Chem.
2—3	Ris, Logik. Rohr, Herodot, B. I. Schwarzenbach, Chem.	Ris, Logik. Rohr, arabische Gram- matik. Schwarzenbach, Chem.	Ris, Logik. Rohr, Herodot, B. I. Schwarzenbach, Chem.	Ris, Logik. Schwarzenbach, Chem.	Rohr, Herodot, B. I. Schwarzenbach, Chem.	Rüegg, Pädagogik. Schwarzenbach, Chem. Fischer, Untersuch. u. Bestimm. kryptog. Pflanzen.
3—4	Ris, neueste Philos. von Kant. Perty, allg. Naturg. Fischer, Naturgesch. d. kryptogam. Pflanz.	Ris, neueste Philos. von Kant Perty, allgem. Natur- geschichte.	Perty, allgem. Natur- geschichte.	Ris, neueste Philos. von Kant. Perty, allgem. Natur- geschichte. Rohr, latein. Stylüb.	Ris, neueste Philos. von Kant. Rohr, arab. Grammat. Fischer, Naturgesch. d. kryptogam. Pflanz.	Rüegg, Pädagogik.
4 5		Stern, Geschichte des Reformationszeitalt.	Stern, Geschichte des Reformationszeitalt.	Stern, Geschichte des Reformationszeitalt. Rohr, latein. Stylüb.	Stern, Geschichte des Reformationszeitalt.	
5—6	Trächsel, Geschichte d. alten Philosophie. Stern, Entsteh. d. Frei- staates v. Nordamer.	Hidber, Schweizer- gesch. 1798—1830.	Hidber, Schweizer- gesch. 1798—1830.	Trächsel, Geschichte d. alten Philosophie. Hidber, Burgunder- u. Schwabenkrieg.	Hidber, Burgunder- u. Schwabenkrieg.	
7—8	Hagen, über d. Homer- frage.	Gisi, krit. Ueb. z. ältern bern. Gesch. (7-9).			Trächsel, Kunstgesch.	
8—9		Favrot, ital. Sprache.		Favrot, ital. Sprache.	Favrot, ital. Sprache.	

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Bern, den 20. Juli 1875.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. H. Dor.

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1875/76.

Osteologie	2 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Histologie und systematische Anatomie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
Secirübungen	12 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF und Hr. Pros. HARTMANN.
Physiologie, II. Theil	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. METZDORF.
*Organische Chemie	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium	6 Stdn. wöch.	
*Physik	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Mineralogie und Geologie	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Repetitorium der Botanik	2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
Specielle Pathologie und Therapie, II. Theil	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Chirurgie, I. Theil	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Pathologische Anatomie	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Materia medica und Receptirkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Pharmacognosie	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Hufbeschlagslehre	2 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.
Stationäre Klinik	6—9 Stdn. w.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Ambulatorische Klinik	Stdnz. unb.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Operationsübungen u. topographische Anatomie	Stdnz. unb.	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Sectionen	Stdnz. unb.	HH. PÜTZ und ANACKER.
Gerichtliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Polizeiliche Thierheilkunde	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Thierproductionslehre	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie und Physiologie	3 Stdn. wöch.	Hr. Pros. HARTMANN.

Bern, den 18. Juli 1875.

Der Direktor der Thierarzneischule:
Prof. Dr. Pütz.

*) S. Vorlesungsverzeichniss der Universität.